

WISSENSCHAFTSPREIS 2026
KATEGORIE: MASTER- UND DIPLOMARBEITEN
GESUNDHEIT



Gesundheit – von der Versorgungssicherheit bis zur Künstlichen Intelligenz

Der Wissenschaftspreis 2026 in der Kategorie B widmet sich dem Themenschwerpunkt **Gesundheit**, von der Versorgungssicherheit bis hin zur Künstlichen Intelligenz.

Die Entwicklungen der vergangenen Jahre (Einsparungen, Privatisierungen, Senkung der UV-Beiträge ...) machen deutlich, dass es zukunftsgerichtete Lösungen braucht, um die Versorgungssicherheit für alle Patient:innen sicherzustellen. Die Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Gesundheitsberufen, die Verknüpfung von Gesundheit und Pflege sowie Genderaspekte sind zentrale Querschnittsthemen dieser Ausschreibung.

Im Folgenden werden beispielhaft Forschungsfragen für Einreichungen von Master- und Diplomarbeiten aufgelistet. Die Arbeiten müssen in jedem Fall mit der Grundhaltung und den Interessengebieten der Arbeiterkammer Oberösterreich übereinstimmen und einen Bezug zu österreichischen Verhältnissen aufweisen.

Versorgungssicherheit und solidarische Finanzierung

- Wie sind zukunftsweisende Versorgungsstrukturen in der Gesundheitsversorgung zu gestalten (z.B. Primärversorgungseinheiten, im Spitalsbereich)?
- Wie kann trotz vorherrschender neoliberaler Wirtschaftspolitik die solidarische Finanzierung unseres Gesundheitssystems abgesichert werden?
- Welche Erkenntnisse können aus internationalen Vergleichen mit einer solidarisch getragenen Versorgungssicherheit gewonnen werden?
- Welche Modelle der Ärzt:innen-Ansiedelung könnten Kassenpraxen attraktiver machen?
- Wie kann das Gesundheitssystem krisenresilient gestaltet werden? (Stichwort Klimawandel etc.)
- Wie hat sich das Vertrauen der Versicherten in die Finanzierung des Gesundheitssystems entwickelt? (Pflichtversicherung versus Privatvorsorge)
- Wie sind Reformoptionen des Finanzausgleiches (z.B. Finanzierung und Aufgabenerfüllung, Finanzierung aus einer Hand) zu bewerten?
- Wie wirken sich Armut und Formen der Diskriminierung auf Ungleichheiten im Gesundheitssystem aus (Stichwort: Zwei-Klassen-Medizin)?
- Wie können die Bereiche Gesundheit und Pflege im Sinne der Patient:innen besser verknüpft werden?
- Welche Auswirkungen hat die Sozialversicherungsreform 2018 nach sich gezogen (Zerschlagung der Selbstverwaltung, zentrale Steuerung versus Föderalismus, Reformversprechen versus tatsächliche Auswirkungen)?
- Wie können Schnittstellen zwischen Kranken- und Pensionsversicherung (auch bezüglich Pflegebereich) verbessert werden?

KONTAKT

Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik
AK-Wissenschaftspreis
Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
+43 (0)50 6906-2455
wissenschaftspreis@akooe.at
ooe.arbeiterkammer.at

ANSCHRIFT
TEL
E-MAIL
WEBSITE

WISSENSCHAFTSPREIS 2026
KATEGORIE: MASTER- UND DIPLOMARBEITEN
GESUNDHEIT



Gesundheit und Arbeit

- Arbeit unterliegt aus unterschiedlichen Gründen (Klimawandel, technologischer Wandel, organisatorischer Wandel etc.) einer Transformation. Wie wirkt sich das auf die Gesundheit von Beschäftigten aus?
- Wie wirken sich Entwicklungen am Arbeitsmarkt auf die Arbeitsbedingungen in den Gesundheitsberufen aus (Arbeitskräftemangel, Arbeitszeitverdichtung, Personalabbau in den Spitälern)?
- Welche Veränderung sind im Bereich der Gesundheitsberufe im Kontext des Klimawandels zu beobachten und zu erwarten?

Gesundheitsprävention & Gesundheitskompetenz

- Wie können Gesundheitsprävention und Gesundheitskompetenzen im Sinne der Arbeitnehmer:innen gestaltet und nutzbar gemacht werden?
- Welche Präventionsmaßnahmen können der zunehmenden psychischen Belastung am Arbeitsplatz entgegenwirken?
- Wie sind betriebliche und gesellschaftliche Strukturen zu gestalten, damit die Beschäftigten in den Gesundheitsberufen möglichst lange selbst gesund bleiben?

Gesundheit und Gender

- Wie kann diskriminierungsfreier und geschlechtsunabhängiger Zugang zu medizinischer Versorgung sichergestellt werden?
- Welche Auswirkungen auf die Arbeitsmarktlage und die Beschäftigungsbedingungen von Frauen im Gesundheits- und Pflegebereich hat der Einsatz von Künstlicher Intelligenz?
- Welche Effekte hat der Einsatz von KI auf die berufliche Gleichstellung und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen?

Gesundheit und Künstliche Intelligenz

- Welche Möglichkeiten und Risiken ergeben sich durch digitale Anwendungen im Gesundheitsbereich?
- Wie sind Verfügbarkeit und Nutzbarkeit von Gesundheitsdaten aus Arbeitnehmer:innen-Sicht zu bewerten?
- Welche Entwicklungen zeichnen sich in der Telemedizin im Hinblick auf digitale Gesundheitsangebote ab?

KONTAKT

Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik
AK-Wissenschaftspreis
Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
+43 (0)50 6906-2455
wissenschaftspreis@akooe.at
ooe.arbeiterkammer.at

ANSCHRIFT
TEL
E-MAIL
WEBSITE

WISSENSCHAFTSPREIS 2026
KATEGORIE: MASTER- UND DIPLOMARBEITEN
GESUNDHEIT



- Der Europäische Raum für Gesundheitsdaten (EHDS) tritt 2025 in Kraft. Wie wirken sich rechtliche Änderungen wie diese auf das Gesundheitssystem und das Thema Datenschutz aus?
- Welche Auswirkungen hat der Einsatz von Künstlicher Intelligenz auf *gender biases* im Gesundheitssektor, sowohl in der Versorgung als auch in der Forschung und Entwicklung?
- Welchen Beitrag kann die Künstliche Intelligenz leisten, um eine Zwei-Klassen Medizin zu verhindern?
- Der technische Fortschritt in Diagnostik und Therapie kostet Geld. Wie kann sichergestellt werden, dass sowohl in der Primärversorgung und in allen anderen Bereichen ALLE Patient:innen die technisch ausgereifteste Diagnostik und Behandlung bekommen?
- Der rasant voranschreitende technologische Fortschritt und die damit verbundenen Kosten dürfen nicht zu Lasten vorhandenen Gesundheitsbudgets gehen. Wie kann dies sichergestellt werden?

KONTAKT

Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik
AK-Wissenschaftspreis
Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
+43 (0)50 6906-2455
wissenschaftspreis@akooe.at
ooe.arbeiterkammer.at

ANSCHRIFT
TEL
E-MAIL
WEBSITE

AK-WISSENSCHAFTSPREIS 2026

Die Arbeiterkammer Oberösterreich schreibt zum 43. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Der AK-Wissenschaftspreis 2026 wird in zwei Kategorien vergeben.

KATEGORIE A:

Dissertationen und bereits veröffentlichte **wissenschaftliche Artikel**, die 2025 oder 2026 (es gilt die angeführte Jahreszahl in der Arbeit) fertiggestellt werden.

Das Thema ist offen, die Arbeit hat sich jedoch an der Grundhaltung und den Interessensgebieten der AK Oberösterreich zu orientieren:

- ▶ Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer:innen
- ▶ Bekämpfen der Arbeitslosigkeit sowie Erreichen von Vollbeschäftigung
- ▶ Gerechte Verteilung von Einkommen und Vermögen sowie von bezahlter und unbezahlter Arbeit
- ▶ Soziale Absicherung im Arbeitsleben, in der Pension, in der Arbeitslosigkeit und im Krankheitsfall; solidarische Finanzierung und Sicherung des Sozial- und Wohlfahrtsstaates
- ▶ Gleicher Zugang zum Arbeitsmarkt und zur Bildung für alle Bürger:innen
- ▶ Kampf gegen Armut und Armutsgefährdung
- ▶ Mitbestimmung im Betrieb als Garant für eine faire Arbeitswelt
- ▶ Gleichbehandlung und Gleichstellung von Personen unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen und Herkunft
- ▶ Sozial verträglicher ökologischer Umbau unter Einbindung aller Betroffener

Das Preisgeld für die Kategorie A beträgt insgesamt 9.000 Euro und wird auf bis zu drei Preisträger:innen aufgeteilt. Über Vergabe und Höhe des jeweiligen Preisgeldes entscheidet eine Jury. Die Einreicher:innen sind verpflichtet, allfällige Veröffentlichungen ihrer Arbeit bekannt zu geben. Darüber hinaus sind erhaltene oder beantragte Förderungen und Preise anzuführen.

Sollte der AK-Wissenschaftspreis an eine von anderen Länderkammern oder der Bundesarbeitskammer bereits geförderte Arbeit vergeben werden, wird der dabei erhaltene Betrag auf das Preisgeld angerechnet. Wurde die eingereichte Arbeit von mehreren Autor:innen verfasst, so ist der Anteil des Bewerbers/der Bewerberin und jedes Mitautors/jeder Mitautorin an der eingereichten Arbeit in der Bewerbung zu erläutern. Nicht angenommen werden Bewerbungen von Professor:innen an Universitäten und Fachhochschulen sowie über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten.

Bewerbungen der Kategorie A sind bis spätestens **15. Juni 2026** mittels Online-Bewerbungsformular auf ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis einzureichen.

Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit und eine Kurzfassung der Arbeit (drei bis fünf Seiten in deutscher Sprache).

KATEGORIE B:

Wissenschaftliche Arbeiten, die am **Master- und Diplomförderprogramm** der AK Oberösterreich teilnehmen.

Maximal neun Studierende erhalten eine Förderung in der Höhe von bis zu 1.000 Euro und werden in drei begleitenden Kolloquien (Dezember 2025, März und Juni 2026) eingebunden. Aus diesem Personenkreis wählt eine Jury einen/-e Gewinner:in, der/die den AK-Wissenschaftspreis in der Kategorie B Master-/Diplomarbeit erhält. Der Preis besteht in der Veröffentlichung der Arbeit in der wirtschafts- und sozialpolitischen Zeitschrift WISO, die von der AK Oberösterreich begleitet und finanziert wird.

Das Schwerpunktthema 2026 lautet:

Gesundheit – von der Versorgungssicherheit bis zur Künstlichen Intelligenz

Besorgniserregende Entwicklungen im Gesundheitswesen wie lange Wartezeiten auf Arzttermine, Privatisierung von Gesundheitsleistungen und Personalabbau in den Spitälern zeigen, dass es Lösungen braucht, um unser solidarisches Gesundheitssystem nachhaltig abzusichern. Von besonderem Interesse für die AK Oberösterreich sind daher neben Fragen der Finanzierung und öffentlichen Versorgung auch Querschnittsthemen wie Gesundheit und Arbeit, Gesundheit und Pflege sowie Genderaspekte.

Exemplarisch sind folgende Fragestellungen angeführt:

Versorgungssicherheit und solidarische Gesundheitsfinanzierung

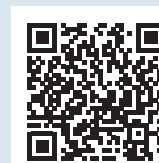
- ▶ Wie sehen zukunftsweisende Versorgungsstrukturen aus (z.B. Ausbau von Primärversorgungszentren)?
- ▶ Welche Erkenntnisse aus internationalen Vergleichen sind für die positive Entwicklung unseres Gesundheitssystems hilfreich?
- ▶ Wie soll die Gesundheitsfinanzierung gestaltet sein, dass ein freier und niederschwelliger Zugang zum niedergelassenen Bereich sowie zu den Spitälern gewährleistet ist?

Gesundheit und technologischer Fortschritt

- ▶ Welche Möglichkeiten und Risiken ergeben sich durch digitale Anwendungen im Gesundheitsbereich?
- ▶ Wie sind Nutz- und Verfügbarkeit von Gesundheitsdaten aus Arbeitnehmer:innen-Sicht zu bewerten?
- ▶ Welche Entwicklungen zeichnen sich in der Telemedizin ab?

Eine umfassende Darstellung möglicher Forschungsfragen zum Themenschwerpunkt findet sich auf ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis sowie hinter nebenstehendem QR-Code:

Die detaillierte Beschreibung möglicher Forschungsfragen zum Thema Gesundheit findet sich auf ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis



Bewerbungen der Kategorie B sind mittels Online-Bewerbungsformular bis spätestens **25. November 2025** unter ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis einzureichen. Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und ein Exposé.

KRITERIEN FÜR DIE PREISVERGABE BEIDER KATEGORIEN

- ▶ die Übereinstimmung mit den Zielsetzungen der jeweiligen Preis-Kategorie
- ▶ die Bezugnahme auf österreichische Verhältnisse und wissenschaftliche Qualität
- ▶ der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretungen der Arbeitnehmer:innen
- ▶ der AK-Wissenschaftspreis kann nur einmal beantragt werden
- ▶ die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein
- ▶ für Mitarbeiter:innen von Arbeiterkammern ist eine Beteiligung nicht möglich
- ▶ die Entscheidung der Jury erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges
- ▶ ein gedrucktes, gebundenes Exemplar der wissenschaftlichen Arbeit ergeht an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

Andrea Heimberger, MSc
Direktorin

Andreas Stangl
Präsident

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich
Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik
Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
Telefon: +43 (0)50 6906-2455
E-Mail: wissenschaftspreis@akooe.at
Web: ooe.arbeiterkammer.at

AK
Oberösterreich